

DIE 4 BRONETTS

Ein
150 Jahre altes
Artistengeschlecht

VON
PAUL EIPPER

Mit Aufnahmen für den Uhu
von Sasha Stone



Die „Vier Bronetts“, die weltberühmte Clowntruppe, in einer ihrer stärksten Szenen: „Beim Photographen“.

Zwischen drei- und viertausend Menschen sitzen in den konzentrischen Zirkusringen, die sich, ein bevölkter Trichter, aus dem Manegengrund nach oben schrauben.

Und hier geschah es Abend für Abend, vier Monate lang, daß das Publikum hineingerissen wurde in eine

Fröhlichkeit, eine Eruption von Schmunzeln, Lachen, Schreien, Strampeln und ohnmächtigem Abwinken, wie Berlin es selten nur erlebt hat. Ich saß einmal mit Ausländern, die kein Deutsch verstanden, hoch oben auf der Galerie, um diese Massenwirkung aus der Vogelperspektive zu beobachten: ein Korn-

feld, in dem der Sturmwind zaust, so schwankten unier uns die Menschen auf und ab unter Erschütterungen wohltätigster Art. Kreischend jaudzt ein Kind: Männer halten sich schwer atmend die Seiten; eine Spreewälzerin staunt fassungslos, Tränen tropfen ihr über die Backen in den Mund, der